

Häuser gebabbel

BAUGESELLSCHAFT
HANAU

Das Magazin der Baugesellschaft Hanau GmbH 1/2025



- 5** Kundenservice –
Für Sie im Einsatz
- 10** Altes „Bahnhaus“ mit
neuer Bestimmung
- 14** 100 % Familienfreizeit,
0,- Euro Eintritt



Bahnhof: Neue Nutzung

10

1

RÜCKBLICK

Guter Kundenservice für (fast) jede Gelegenheit	5
4. Fußball-Camp der BauGe	9
Altes „Bahnhof“ bekommt neue Bestimmung	10
Dienstausweise für BauGe-Mitarbeitende	11
Lamboyfest 2025 - wir waren dabei	12
Spendenübergabe an HSG	12

2

WEITBLICK

Der Balkon als Wohlfühlort	13
100 % Familienfreizeit, 0,- Euro Eintritt	14
Nebenkostenabrechnung - gestiegene Preise wirken sich aus	16



Familienfreizeit
ohne Eintritt

14

3

EINBLICK

BauGe-Infoveranstaltung -
Wohnführerschein bestanden 17

Gewinnspiel /
Kreuzworträtsel „Häusergebabbel“ 18



VORWORT



Willkommen zur neuen Ausgabe des „Häusergebabbel“!

Eine Wohnung ist weit mehr als vier Wände. Sie ist das Zuhause – ein Ort zum Ankommen, leben und wohlfühlen. Damit das gelingt, braucht es nicht nur einen funktionierenden Wasserhahn, sondern Menschen, die sich kümmern. Genau da setzt unser Kundenservice an. Denn bei der BauGe geht es nicht nur um Mietverträge, sondern um Ihr Zuhause. Unser Ziel ist es, Ihnen verlässlich zur Seite zu stehen – mit persönlichem Kontakt und einem offenen Ohr für Ihre Anliegen.

In dieser Ausgabe werfen wir deshalb einen Blick hinter die Kulissen: Wer hilft bei Fragen rund um die Wohnungssuche? Was passiert, wenn sich Ihre Lebenssituation ändert? Und wer sorgt eigentlich dafür, dass im Haus alles läuft? Lernen Sie einige unserer Kolleginnen und Kollegen kennen, die täglich mit Engagement dafür sorgen, dass bei der BauGe nicht nur die Technik funktioniert, sondern auch das Miteinander.

Gleichzeitig beschäftigt uns ein Thema, das leider viele Lebensbereiche betrifft: steigende Kosten. Ob Strom, Gas oder Müll – vieles wird teurer, und das spiegelt sich auch in den Betriebskosten wider. Uns ist bewusst, dass das für Sie eine zusätzliche Belastung sein kann. Deshalb informieren wir offen darüber, was auf Sie zukommt, warum wir handeln und wie Sie sich am besten vorbereiten können.

Davon unabhängig haben einige von Ihnen Schreiben wegen einer anstehenden Mietanpassung erhalten. Warum? Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Ihre Vermieterin ist es, langfristig für eine gute Wohnqualität zu sorgen, damit Sie sich auch künftig in den Wohnungen der BauGe wohlfühlen. Dafür sind Investitionen notwendig, die wir unter anderem über die Mieteinnahmen finanzieren. Ohne eine regelmäßige Anpassung der Mietkonditionen an die allgemeine Marktentwicklung funktioniert es leider nicht.

Uns ist bewusst, dass die steigenden Wohn- und Lebenshaltungskosten viele Menschen vor Herausforderungen stellen. Als verantwortungsvolle Vermieterin gestalten wir die aktuelle Mietanpassung deshalb mit besonderem Augenmaß: Wo gesetzlich bis zu 20 Prozent möglich wären, beschränken wir uns freiwillig auf maximal 15 Prozent. Wenn Sie merken, dass Sie an Ihre finanziellen Grenzen kommen, zögern Sie bitte nicht, das Gespräch mit uns zu suchen. Wir unterstützen Sie gern bei der Beantragung von Wohngeld oder bei der Prüfung unterstützender Möglichkeiten.

Doch auch in Zeiten steigender Preise gilt: Lebensfreude muss nicht teuer sein! Gerade in Hanau gibt es unzählige Möglichkeiten, die Freizeit mit der Familie zu genießen – ganz ohne Eintritt und lange Anfahrtswege. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere liebsten Ausflugsziele in und rund um Hanau vor: vom barfuß über Wiesen wandern in Bad Orb bis zum Schlossgarten-Picknick mitten in der Stadt.

Das gesamte BauGe-Team wünscht Ihnen einen unbeschwernten Spätsommer und Herbst – mit vielen kleinen Auszeiten, viel frischer Luft und vor allem dem guten Gefühl, zuhause gut aufgehoben zu sein.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Mirja Dorny

Für Sie im Einsatz

GUTER KUNDENSERVICE FÜR (FAST) JEDE GELEGENHEIT

Eine Wohnung kann noch so schön sein – mit Balkon, modernem Bad und perfektem Licht –, aber so richtig rund wird es erst, wenn man das Gefühl hat: Hier kümmert sich jemand um mich. Genau da kommt unser Kundenservice ins Spiel! Denn bei uns geht es nicht nur darum, Wohnungen zu verwalten, sondern auch darum, ein Stück Zuhause mitzugestalten. Ein freundlicher Kontakt und schnelle Hilfe bei Fragen – dieser Service macht den Unterschied. Wann kümmert sich eigentlich wer um Ihre Anliegen? Und was gefällt Mitarbeitenden der BauGe an ihrer Tätigkeit?

Der erste Kontakt mit der BauGe läuft für Wohnungsinteressenten über die **kaufmännische Kundenbetreuung** – unter anderem mit dabei: Kim Kaminski und Daniel Gritzka. Sobald eine Wohnung frei wird, die zu Ihren Vorstellungen passt, melden sich die Kolleginnen und Kollegen bei Ihnen. Woher wir wissen, welche Wünsche Sie haben? Die haben Sie vorher hinterlassen, zum Beispiel im Portal Wohnungshelden. Danach organisieren wir eine Wohnungsbesichtigung, an der in der Regel bis zu zehn Interessierte teilnehmen.

Wer am Ende die Zusage bekommt, wird natürlich fair und transparent entschieden – zum Beispiel spielt eine Rolle, wie lange man schon auf Wohnungssuche ist. Und auch nach dem Zuschlag bleiben die Ansprechpersonen dieselben: Vom Mietvertrag bis zur Frage, ob ein Hund mit einziehen darf oder ob eine Mietbescheinigung gebraucht wird – die kaufmännische Kundenbetreuung ist Ihre Anlaufstelle für alle Anliegen rund ums Wohnen.

Kim Kaminski

Kaufmännische Kundenbetreuung

„Man weiß zu Beginn des Arbeitstages nie genau, welche Aufgaben auf einen warten und welche Menschen man dabei kennenlernen wird. Das macht mir Spaß.“



Daniel Gritzka

Kaufmännische Kundenbetreuung

„Es ist schön, Menschen in einer wichtigen Lebenssituation helfen zu können. Was mir besonders gefällt, ist, dass meine Aufgaben sich nicht nur auf das Büro beschränken, sondern ich auch Außentermine wahrnehme.“



Frank Steinborn

Technische Kundenbetreuung

„Man kann als Kundenbetreuer Technik etwas bewegen, dafür sorgen, dass sich das Wohnumfeld unserer Kundinnen und Kunden verbessert. Das steigert die Kundenzufriedenheit. Und wenn unsere Kunden zufrieden sind, dann bin ich es auch.“



Alexander Leuschel

Service Wohnen

„Ich lerne jeden Tag neue Menschen ganz unterschiedlicher Nationalität kennen – das gefällt mir. Und es macht mich zufrieden, wenn ich helfen kann. Da gibt es dann Zufriedenheit auf beiden Seiten.“



Und weil im echten Leben selbst in der besten Wohnung auch mal etwas klemmt, tropft oder gluckert, gibt es auch für solche Fälle Hilfe auf kurzem Weg. Wenn zum Beispiel der Rollladen streikt, der Wasserhahn oder die Heizung nicht richtig funktioniert, ist unsere BauGe-**Hotline** unter der Durchwahl -77 für Sie da. Am anderen Ende der Leitung nehmen Alex Langanki oder Ronny Kovacs Ihren Anruf entgegen – freundlich und kompetent. Kleiner

Tipp: Damit die Kollegen möglichst schnell helfen können, halten Sie am besten Ihre Mietvertragsnummer bereit. Die finden Sie im Mietvertrag oder auf jedem individuellen Schreiben, das Sie von uns bekommen. Und dann heißt es nur noch: Anliegen schildern, zurücklehnen und schon bald wieder wohlfühlen. Die beiden Kollegen sind übrigens auch für Sie da, wenn Sie unsere App „meine.BauGe“ nutzen, um eine Reparatur zu melden.

Die Hotline ist für alles zuständig, was unter das Stichwort „reparieren“ fällt. Wenn es eher um „Instand setzen oder Umbauen“ geht, sind die Kolleginnen und Kollegen der **technischen Kundenbetreuung** für Sie da. Einer von ihnen ist Frank Steinborn. Er ist der richtige Ansprechpartner, wenn Türen oder Fußbodenbeläge erneuert werden müssen oder das Bad modernisiert werden soll. Zu den Hauptaufgaben der Kundenbetreuer Technik gehört es außerdem,

Alex Langanki

Hotline

„Wir kommen mit den Menschen ins Gespräch, erfahren, wie es in den Häusern und Nachbarschaften läuft. Inzwischen kennen wir viele Mieterinnen und Mieter, dieser persönliche Kontakt ist mir wichtig.“



Ronny Kovacs

Hotline

„Unsere Arbeit ist abwechslungsreich und nie langweilig. Oft können wir buchstäblich sofort helfen, indem wir erklären, was getan werden muss, um eine kleinere Störung selbst zu beheben.“



Wohnungen instand zu setzen. So sorgen sie dafür, dass neue Mieterinnen und Mieter sich vom Tag des Einzugs an wohlfühlen. Bis es soweit ist, muss einiges getan werden: Nachdem der vorherige Mieter ausgezogen ist, nimmt Frank Steinborn (oder ein anderes Teammitglied) in der Wohnung alle Informationen darüber auf, was wieder auf Vordermann gebracht werden muss. Er holt Angebote bei Fachfirmen ein, beauftragt sie und nimmt die Arbeiten ab,

wenn sie erledigt sind. Aber er hat auch das gesamte Gebäude und die Außenanlagen im Blick, beauftragt und überwacht Wartungsarbeiten. Und sorgt so gewissenhaft dafür, dass die Häuser der BauGe technisch gut in Schuss sind.

Dafür, dass in, an und um die Häuser herum alles in Ordnung ist, sorgen auch die **Objektbetreuer vom Service Wohnen**, zu denen Alexander Leuschel gehört. Die Aufgaben sind vielfältig: Er

fährt durch die Siedlungen und schaut nach dem Rechten, ist vor Ort Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter. Vieles kann er kurzfristig selbst erledigen, Anliegen, um die er sich nicht selbst kümmern kann, etwa größere Reparaturen, gibt er an die Hotline weiter. Alexander Leuschel und seine Kollegen sind außerdem zur Stelle, wenn Wohnungen an neue Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Sie sind diejenigen, die Schlüssel und Unterlagen aushändi-

gen und ein paar gute Tipps rund um die Wohnung parat haben. Die Objektbetreuer sind außerdem zuständig, wenn Mieterinnen und Mieter ausziehen wollen. Bei der so genannten „Vorabnahme“ schauen sie sich an, was die Bewohner vorher noch in der Wohnung herrichten müssen und prüfen später das Resultat (Endabnahme). Und auch für Fachfirmen, die Arbeiten in den Wohnungen der BauGe erledigen müssen, sind die Objektbetreuer kompetente Ansprechpartner, die vor Ort Termine wahrnehmen.

Im Laufe eines Lebens ändern sich Bedürfnisse und damit auch die Anforderungen an ein lebenswertes Zuhause. Hier kommt unsere Kollegin Jana Krefft ins Spiel. Sie steht Ihnen als Verantwortliche für das **Soziale Quartiersmanagement** mit Rat und Tat zur Seite, zum Beispiel beim Kontakt mit Krankenkassen, Versicherungen und Behörden. Ob es um eine Rampe vor dem Haus geht, einen Treppenlift oder ein Badezimmer, das komfortabel und altersgerecht umgestaltet werden soll – Jana Krefft hilft Ihnen einzuschätzen, was möglich und was sinnvoll ist. Und falls es finanziell eng wird und es Schwierigkeiten mit der Mietzahlung gibt, sind Sie bei ihr ebenfalls in guten Händen. Kurz gesagt: Sie ist da, wenn es kompliziert wird und sorgt dafür, dass Sie sich in Ihren vier Wänden auch in schwierigen Zeiten zu Hause fühlen können.

Und wenn man all diese Bereiche einmal zusammenfasst, dann gibt es da noch eine, die gewissermaßen die Klammer um alles bildet: Daniela Yilmaz vom **Interessenten- und Feedbackmanagement**. Sie ist die richtige Ansprechpartnerin, wenn es Gesprächsbedarf gibt – also immer dann, wenn etwas unklar ist, Fragen offenbleiben oder einfach mal das „Warum eigentlich?“ im Raum steht. Ob es darum geht, wieso eine Entscheidung so und nicht anders getroffen

wurde oder warum die Wohnungssuche manchmal etwas Geduld braucht – Daniela Yilmaz nimmt sich Zeit, hört zu und erklärt verständlich, was Sache ist. Dabei sammelt sie nicht nur Rückmeldungen, sondern auch viele Anregungen, wie sich die BauGe weiterentwickeln kann. Denn: Nur wer zuhört, kann besser werden – und genau das ist unser Ziel. Schließlich gestalten wir nicht einfach nur Mietverhältnisse, sondern ein Stück echtes Zuhause.

Jana Krefft

Soziales Quartiersmanagement

„Jeder Tag fordert mich neu heraus: neue Menschen, alle mit individuellen Anliegen und Bedürfnissen. Aber diese Arbeit gibt auch viel, denn es ist eine große Freude, Menschen unterstützen zu können.“



Daniela Yilmaz

Interessenten- und Feedbackmanagement

„Man muss auch mal die Perspektive wechseln, um alle Beteiligten zu verstehen. Menschen möchten einfach, dass wir uns um ihre Anliegen kümmern und es ist schön, dabei mitzuhelfen.“



4. Fußball-Camp für Kinder

BAUGE-ANGEBOT FÜR BEGEISTERTE KICKER ZWISCHEN 6 UND 15 JAHREN



So langsam ist es eine BauGe-Tradition: Bereits zum vierten Mal veranstalteten wir im Sommer ein zweitägiges Fußball-Camp für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren. Am 13. und 14. August hieß es auf dem Gelände des VfR-Kesselstadt-Gelände wieder: Das Runde muss ins Eckige. Auf die rund 60 Teilnehmenden warteten außer viel Spaß auch kleine Geschenke wie Trikots und Trinkflaschen. Zur Stärkung gab es Mittagessen und frisches Obst. Im Camp wieder mit dabei: BauGe-Geschäftsführerin Mirja Dorny, die als ehemalige Bundesliga- und Jugendnationalspielerin wertvolle Tipps geben konnte. „Fußball ist so wichtig für Kinder: Teamfähigkeit, Fairness, Selbstvertrauen, Umgang mit Sieg und Niederlage, Disziplin und Durchhaltevermögen – all das lernen sie spielend beim Training. Dazu kommen der gesundheitliche Aspekt und der positive Einfluss auf die Motorik“, unterstrich Mirja Dorny. Wie bereits in den Vorjahren wurde das Fußballcamp von Kolleginnen und Kollegen der BauGe organisiert und begleitet. Für Kinder von Mieterinnen und Mietern der BauGe war die Veranstaltung kostenfrei, andere Interessierte zahlten eine kleine Gebühr.



*Sport und Spaß
beim Fußball-Camp
der BauGe.*

Vor der Pulvermühle 1

ALTES „BAHNHAUS“ BEKOMMT NEUE BESTIMMUNG

Seit fast 150 Jahren prägt dieses Gebäude das Gesicht des Stadtteils: das ehemalige Bahnhof der historischen Königlichen Pulverfabrik Wolfgang mit der Adresse Vor der Pulvermühle 1. Ursprünglich lag es direkt neben Tor 1 als einziger Zugang zur Wohnsiedlung der Fabrik.

Heute gehört das denkmalgeschützte Ziegelsteingebäude von 1878 zum Bestand der BauGe und ist in den vergangenen Monaten fit für eine neue Bestimmung gemacht worden: In Zukunft bietet es Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Umbau und Sanierung des dreistöckigen Hauses waren mit einigem Aufwand verbunden: „Wir haben den Dachstuhl

erneuert, einen innenliegenden Aufzug eingebaut und die historische Klinkerfassade wieder in einen guten Zustand versetzt“, beschreibt Projektleiter Jonas Cimprich von der BauGe. „Die alten großflächigen Räumlichkeiten wurden in mehrere kleine Apartments für die Bewohnerinnen und Bewohner umgewandelt.“

In diesem Sommer wird dann das Behinderten-Werk Main-Kinzig (BWMK gGmbH) die 14 Apartments einrichten und damit wieder Leben in das alte Gebäude bringen. „Wir wollen für Menschen mit Beeinträchtigung einen Nachteilsausgleich sowie eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Wohnen ist dabei ein zentrales Thema und ich freue mich, dass wir im

alten Bahnhof ein neues Wohnprojekt verwirklichen können“, beschreibt BWMK-Geschäftsführer Martin Berg.

Für diese Teilhabe ist auch die Lage Ecke Pulvermühle 1/Forsthausstraße ideal: Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote sind gut zu erreichen. Mirja Dorny, Geschäftsführerin der BauGe, sagt: „Unser Ziel ist es, attraktive und bezahlbare Wohn- und Lebensräume zu gestalten. Bei uns sollen sich alle Menschen zu Hause fühlen. Dabei ist auch die Schaffung von Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigung ein wichtiger Aspekt. Deshalb haben wir die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Behinderten-Werk Main-Kinzig gerne mit dem Wohnprojekt in Wolfgang fortgesetzt.“





Die historische Königl. Pulverfabrik in Hanau-Wolfgang, Vor der Pulvermühle 1.

Zur Sicherheit

DIENSTAUSWEISE FÜR BAUGE-MITARBEITENDE

An der Haustür kann man nicht vorsichtig genug sein: Will jemand, den Sie nicht kennen, Ihre Wohnung betreten? Dann gilt auf jeden Fall die Redensart „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.“

Wenn Sie sicher sein wollen, dass es sich tatsächlich um einen Mitarbeitenden der BauGe handelt, fragen Sie bitte nach dem Dienstausweis. Denn seit Kurzem sind alle, die zur BauGe gehören, mit diesem Dokument ausgestattet und zeigen es gerne vor, wenn Sie danach fragen. So können wir gemeinsam verhindern, dass Unbefugte Ihre Wohnung betreten.



Der Dienstausweis dokumentiert, dass es auch tatsächlich ein Mitarbeitender der BauGe ist, der vor Ihrer Tür steht

Lamboyfest 2025

WIR WAREN WIEDER DABEI

Die Tradition wird fortgesetzt: Auch 2025 hat sich die BauGe am Lamboyfest beteiligt und das Volksfest als einer der Hauptsponsoren unterstützt. Wie bereits im vergangenen Jahr waren wir auch dieses Mal mit einem eigenen Stand vertreten. Viele Besucherinnen und Besucher kamen, um das BauGe-Glücksrad zu drehen, und die glücklichen Gewinner gingen mit hippen Fischerhüten, Jutebeuteln, Schirmen, Sonnenbrillen, Zollstöcken, gläsernen USB-Sticks oder sogar einem Exemplar des Sondertrikots nach Hause.

Besonders gefreut hat uns der persönliche Austausch mit Mieterinnen, Mietern und Interessierten. Es entstanden viele nette Gespräche – rund ums Wohnen, zu unseren Projekten und zur BauGe allgemein. Es hat uns viel Spaß gemacht, vielen Dank für Ihren Besuch! Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr und darauf, auch 2026 wieder Teil des Lamboyfests zu sein.



Glücksrad-Gewinnspiel am BauGe-Stand auf dem Lamboyfest.

Spenden übergeben

HSG-SONDERTRIKOT FÜR DEN GUTEN ZWECK

In der letzten Ausgabe des „Häusergebabbel“ hatten wir über die Sondertrikots berichtet, die wir für die HSG Hanau gestaltet und produziert haben. Die farbenfrohen Trikots sind mit dem Schriftzug „Wir sind bunt“ versehen und werben für Vielfalt und Demokratie. Den Erlös aus dem Verkauf haben wir – wie versprochen – komplett gespendet: Je 1.111 Euro gingen an die Jugend der HSG Hanau, an die Bildungsinitiative Ferhat Unvar sowie die Initiative „Demokratie(er)leben Hanau“.

Die bunten Trikots sind für 50 Euro pro Stück noch im Fanshop der HSG zu haben: <https://blauerblock.hsghanau.de>. Natürlich werden auch die weiteren Erlöse gespendet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Spendenübergabe an die Jugend der HSG Hanau.

Ökologische Pflanzentipps

DER BALKON ALS WOHLFÜHLORT – FÜR SIE, DIE NACHBARN UND EIN PAAR BIENEN

Ein kaltes Getränk in der Hand, die Abendsonne im Gesicht und ein Blütenmeer direkt vor der Nase: Der Balkon kann so viel mehr sein als nur ein Ort zum Wäschetrocknen. Mit ein paar guten Ideen wird er zur kleinen Wohlfühloase – für Sie selbst, für summende Besucher und, mit ein bisschen Rücksicht, auch für die Nachbarschaft. Wie das geht? Das zeigen wir Ihnen gern! Ein blühender Balkon ist einfach schön. Petunien und Geranien sind sehr beliebt, für Wildbienen und andere Insekten sind sie allerdings mehr Schein als Sein: hübsch anzusehen, aber nicht nahrhaft. Wie wäre es stattdessen mit einer Bepflanzung, die nicht nur schön, sondern auch ökologisch sinnvoll ist?

Was Ihr Balkon für Insekten tun kann

Es gibt jede Menge heimische Pflanzen, die nicht nur Farbe auf Ihren Balkon

bringen, sondern auch Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen einen wertvollen Lebensraum bieten. Viele dieser Pflanzen sind sogar mehrjährig – einmal gepflanzt, haben Sie mehrere Jahre Freude daran. Die Liste der Möglichkeiten ist lang:

Oregano, Thymian, Salbei, Lavendel, Melisse, Katzenminze: Sie duften wunderbar, sind nützlich beim Kochen und bieten Bienen abwechslungsreiche Nahrung.

Sonnenhut, Margeriten, Herbstastern, Schafgarbe, Färberkamille, Lupinen, Löwenmäulchen, Fächerblume, Verbene, Wandlöröschchen, Bienenschleierkraut, Sonnenblumen, Blutweiderich, Malven, Waldziest, Glockenblumen, Kartäusernelke: Mit diesen und vielen weiteren Pflanzen sorgen Sie für einen bunten Mix für mehr Artenvielfalt auf Ihrem Balkon.

Kleine Wasserquelle, große Wirkung

Bei Sommerhitze freuen sich Bienen und andere Tiere über etwas zu trinken. Eine flache Schale mit Wasser und ein kleiner Stein als Landeplatz – schon haben Sie eine perfekte Insektentränke aufgestellt.

Bevor Sie sich nun mit Blumenkelle und Gießkanne an die Gestaltung Ihres kleinen Balkonparadieses machen, denken Sie bitte an die Sicherheit: Blumenkästen gehören immer an die Innenseite der Brüstung – damit nichts wackelt oder jemanden gefährdet.

Und wenn wir schon beim Thema sind: Was darf man eigentlich alles auf dem Balkon? Ziemlich viel – denn der gehört mit zur Wohnung und ist deshalb „Privatgelände“. Trotzdem gibt es ein paar Dinge, die man im Hinterkopf behalten sollte, damit die gute Nachbarschaft erhalten bleibt. Sie dürfen zum Beispiel:

- kleine Möbel aufstellen – ganz nach Ihrem Geschmack.
- Wäsche trocknen – bitte aber nicht über die Brüstung hängen.
- grillen – mit einem kompakten Elektrogrill, möglichst geruchsarm und bitte nicht jeden zweiten Abend.
- rauchen – solange der Qualm nicht gerade im Schlafzimmer der Nachbarwohnung landet. Und auch wenn Cannabis inzwischen legal ist: Gerade Familien mit Kindern reagieren darauf oft sensibel – ein bisschen Rücksicht hilft da viel.
- feiern – aber bitte halten Sie die Ruhezeiten ein: von 13 bis 14.30 Uhr und nachts von 22 bis 6 Uhr.
- nichts umbauen – also keine Markisen, Sichtschutzelemente oder andere bauliche Veränderungen ohne vorherige Genehmigung. Fragen Sie im Zweifel bei uns nach – wir prüfen gern, was möglich ist.

Am Ende gilt wie so oft im Leben: Mit Rücksicht und Toleranz ist schon viel gewonnen. Und jetzt viel Spaß auf Ihrem Balkon!



Balkonkästen gehören an die Innenseite der Brüstung.

Sommer in Hanau

100 % FAMILIENZEIT, 0 € EINTRITT

Auch im Spätsommer und Herbst fragen sich viele Familien: „Was machen wir heute?“ Kein Problem! Hanau hat jede Menge tolle Ausflugstipps zu bieten - und das Beste daran? Sie kosten keinen Cent. Also Picknick einpacken und los geht's!

Raus in die Natur

Main und Kinzig warten auf Sie!

Entlang der Flüsse können Sie wunderbar spazieren, Tiere beobachten oder einfach mal die Seele baumeln lassen. Besonders schön ist der Aussichtspunkt an der Kinzigmündung – ein echter Geheimtipp für kleine und große Entdecker.

Ab in den Schlossgarten in der Hanauer Altstadt

Mitten in der Stadt – und trotzdem total grün! Der Schlossgarten ist nicht nur ein Ort zum Durchatmen, sondern auch perfekt für ein kleines Familienpicknick. Die Kids lieben den großen idyllisch gelegenen Spielplatz – und Sie können hier in der Sonne entspannen.

Ein Tagesausflug ins Felsenmeer

Lust auf ein kleines Abenteuer? Dann machen Sie sich auf ins Felsenmeer im Odenwald – nur etwa eine Autostunde von Hanau entfernt. Hier erwarten Sie riesige Felsblöcke mitten im Wald, durch die Groß und Klein wunderbar hindurchklettern können. Einige der Steine stammen noch aus der Römerzeit und wurden damals sogar bearbeitet – Geschichte zum Anfassen! Das Felsenmeer ist nicht nur ein beeindruckendes Geotop, sondern auch ein riesiger natürlicher Spielplatz.

Deutschlands längster Barfußpfad

Knapp 40 Kilometer von Hanau entfernt wartet eine Attraktion für Familien, die erfrischende Abkühlung suchen: In Bad Orb lädt der bundesweit längste Barfußpfad zu einem 4,5 km langen Rundweg durch das Orbtal ein. Der markierte Weg führt über gepflegten Parkrasen, vorbei an einem Spielplatz, dann nahe einem geteerten Fußweg über Wiesenboden. Dabei sorgen zahlreiche Fühl- und Balancierstationen für Abwechslung.



Der Rapunzelturm in Hanau.

Und wenn man schon einmal in Bad Orb ist, lohnt sich ein **Besuch im Kurpark**, denn dort befindet sich das Gradierwerk. Mit einer Länge von 155 Metern, einer Breite von 12 Metern und einer Höhe von 18 Metern stellt das riesige Freiluft-Inhalatorium nicht nur eine beliebte Sehenswürdigkeit dar, sondern besitzt vor allem eine gesundheitsfördernde Wirkung.

Kleine Zeitreise gefällig?

Schloss Philippsruhe & Schlosspark

Ob Sie das Museum besuchen oder einfach nur durch den Schlosspark spazieren – hier können Sie die Geschichte Hanaus schnuppern und nebenbei ein paar richtig schöne Familienfotos machen.

Kunst trifft Straße

Urban Art entdecken – Hanau mal ganz anders erleben

Surreale Figuren, bunte, verschlungene Buchstaben, riesige Gemälde: Ob an zentralen oder eher versteckten Orten, ob auf Mülleimern, Trafohäuschen, Hauswänden oder auf einer ganzen Straße – überall in Hanau begegnet man Graffiti-kunstwerken, Wandgemälden, Street Art. Werke bekannter Künstler prägen das Stadtbild ebenso wie die Graffiti von Hanauer Jugendlichen oder des Senioren-Kollektivs „Sprayground Old Robinson“. Unter dem Link finden Sie eine Karte, in der alle Standorte verzeichnet sind: <https://www.hanau.de/sehenswert/graffiti/index.html> Unser Rapunzelturm ist übrigens auch dabei.

Spiel & Spaß für alle

Toben im Schlossgarten-Spielplatz

Ihre Kinder brauchen Action? Der große Spielplatz ist ein echtes Highlight – und liegt direkt im Grünen.

Wasserabenteuer an der Kinzig

An manchen Stellen lässt sich prima planschen, Staudämme bauen oder einfach mit nackten Füßen durchs Wasser laufen. Herrlich erfrischend – vor allem an heißen Tagen!

Sie müssen also nicht weit fahren oder tief ins Portemonnaie greifen, um eine gute Zeit zu haben. Hanau hat alles, was ihr für einen schönen Tag mit der Familie braucht: Natur, Spiel, Kultur – und das alles kostenlos.



Das Hanauer Schloss Philippsruhe ist eines der imposantesten Barockschlösser Hessens.

Ihre Nebenkostenabrechnung

GESTIEGENE PREISE WIRKEN SICH AUS

Leider merken wir alle es jeden Tag: Alles wird teurer, egal ob Butter im Supermarkt oder die Beiträge zur Krankenversicherung. Das gilt auch für Dienstleistungen und Produkte, die direkten Einfluss auf Ihre Nebenkostenabrechnung haben wie zum Beispiel Energie oder Müllentsorgung. Auf die meisten Preisentwicklungen haben wir keinen Einfluss, aber wir versuchen selbstverständlich da, wo es geht, für unsere Mieterinnen und Mieter gute Konditionen zu verhandeln. „Uns ist bewusst, dass steigende Nebenkosten für Mieterinnen und Mieter ärgerlich sind. Die BauGe profitiert nicht von diesen steigenden Preisen“, betont Vera Mönch, Leiterin Finanzmanagement bei der BauGe. „Wir berechnen lediglich weiter, was uns von den Anbietern und Dienstleistern in Rechnung gestellt wird.“

Einige Preissteigerungen stehen bereits fest, dazu gehören unter anderem höhere Müllgebühren, höhere Preise für Dienstleistungen wie Reinigung sowie der Wegfall der Energiepreisbremse

und höhere Steuern für Gas und Wärme. Außerdem ist in naher Zukunft mit weiteren Preiserhöhungen zu rechnen, die Einfluss auf Ihre Abrechnung 2025 haben werden. „Wir empfehlen deshalb dringend, für die Abrechnung 2024, die in diesem Jahr an die Mieterinnen und Mieter verschickt wird, Geld zurückzulegen“, erklärt Vera Mönch. „Aber auch für die Abrechnung 2025, die Sie im kommenden Jahr erhalten, sollten Sie unbedingt vorsorgen, damit Sie trotz der steigenden Preise keine hohen Nachzahlungen befürchten müssen.“ Die BauGe hat allen Mieterinnen und Mietern deshalb empfohlen, einer Anpassung der Vorauszahlungen zuzustimmen. „Dies ist nach unserer Erfahrung die beste Lösung, um auf die steigenden Kosten zu reagieren“, so Vera Mönch. Entsprechende Briefe wurden im April versendet.

Fragen, die im Zusammenhang mit diesem Schreiben häufig gestellt werden: **Ich beziehe Leistungen vom Amt – wie gehe ich mit Ihrem Schreiben um?** Bitte legen Sie unser Schreiben dem zu-

ständigen Amt vor und bitten um deren schriftliche Zustimmung.

Müssen die Vorauszahlungen um die genannten Beträge erhöht werden?

Die Erhöhungen wurden individuell berechnet und sollten nach Möglichkeit in der genannten Höhe erfolgen. Sofern dies nicht möglich sein sollte, können Sie den Betrag anpassen und uns Ihre Zustimmung zusenden.

Können die Vorauszahlungen zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden?

Die Erhöhung zum 01.05.2025 wurde extra so gewählt, damit Sie für die Abrechnung 2025, die 2026 erstellt wird, ausreichend Vorauszahlungen geleistet haben, die in der Abrechnung berücksichtigt werden.

Auf welcher Grundlage basiert Ihre Empfehlung?

Die Grundlage bilden die uns für das Abrechnungsjahr 2024 vorliegenden Betriebs- und Heizkosten.

Wenn Sie Fragen zum Thema Nebenkostenabrechnungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Betriebskosten@bau-hanau.de



Kostenlose BauGe-Infoveranstaltung

WOHNFÜHRERSCHEIN BESTANDEN!

Wer – vielleicht auch zum ersten Mal – eine Wohnung mietet, hat oft viele Fragen. Und genau die haben wir beim Wohnführerschein im Mai gemeinsam beantwortet – mit viel Austausch, spannenden Infos und einer richtig guten Stimmung. Unsere Geschäftsführerin Mirja Dorny und Jana Krefft aus dem sozialen Quartiersmanagement haben gemeinsam mit den rund 70 Teilnehmenden

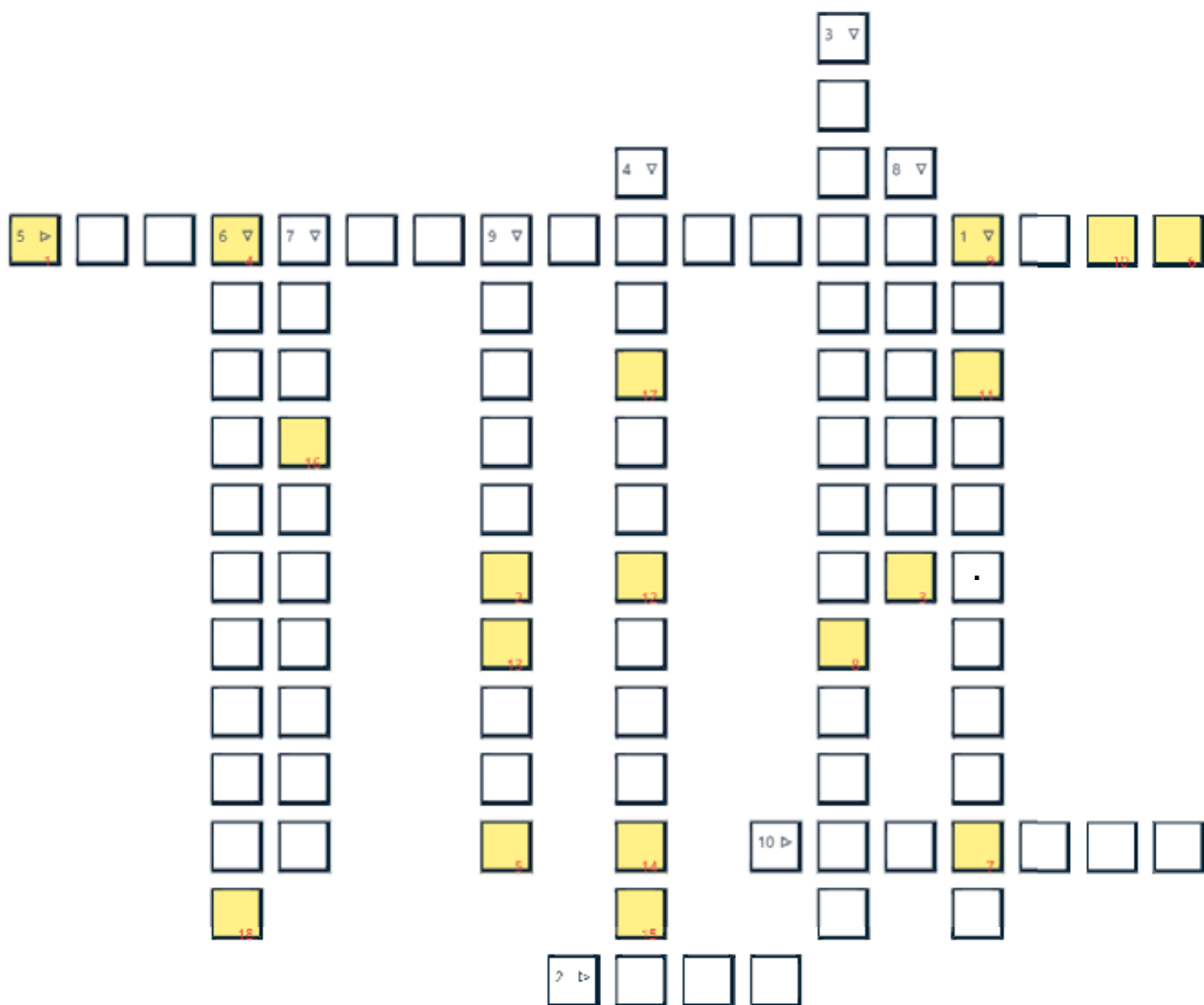
die wichtigsten Themen rund ums Wohnen unter die Lupe genommen: Wie klappt's mit der Nachbarschaft? Was gehört zur Hausordnung? Was sollte man über Mietrecht, Betriebskosten und Verträge wissen? Und worauf kommt es bei Wohnungsbesichtigungen an? Unterstützung gab es von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen, die auch für individuelle Fragen zur Verfügung

standen. Zum Schluss wurde es dann nochmal richtig spannend: Bei einem kleinen Quiz konnten alle zeigen, was sie gelernt haben – natürlich mit Erfolg, denn alle haben ihren Wohnführerschein bekommen. Danke an alle, die dabei waren, für das Interesse, die Fragen und die rege Beteiligung! Im nächsten Jahr wird es einen weiteren Wohnführerschein geben.



KENNEN SIE DIE LÖSUNG?

1. Wie heißt die App, mit der man einen Schaden bei der BauGe melden kann?
2. Wie viele Interessenten nehmen in der Regel an einer Wohnungsbesichtigung teil?
3. Wie heißt das Portal, in dem die Wohnungswünsche hinterlassen werden?
4. Welche Art der Kundenbetreuung ist für den Mietvertrag zuständig?
5. Welche wichtige Information sollte man bereithalten, wenn man die Hotline anruft?
6. Wie wird darüber entschieden, wer eine Wohnung bekommt? (Adjektiv)
7. Was findet vor der Endabnahme statt??
8. Mehr als nur eine Wohnung ist ein Z.....?
9. Welche Art von Betreuung kümmert sich um Reparaturen und Modernisierungen?
10. Wie nennt man das Verfahren, wenn jemand eine Wohnung bekommt?



Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Dieses Mal haben wir uns für Sie ein besonderes Rätsel einfallen lassen: Wenn Sie die vorliegende Ausgabe des „Häusergebabbel“ gelesen haben, finden Sie das Lösungswort sicher schnell. Es ergibt sich aus den Buchstaben in den markierten Feldern. Viel Spaß beim Rätseln!

Mitmachen und gewinnen

Sie wissen, welchen Begriff wir suchen? Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf die Gewinnspielkarte im Heft und senden sie an uns zurück. Oder Sie schicken uns eine E-Mail mit dem Stichwort „Gewinnspiel Häusergebabbel“ an die E-Mail-Adresse info@bau-hanau.de.

Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Grimm-Schecks über jeweils 25 Euro, die Sie bei über 140 Geschäften, Restaurants und Dienstleistern in Hanau einlösen können.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2025.



*Viel Spaß
beim
Rätseln!*



Antwortkarte
für unser
Rätsel zum
Ausschneiden!

Lösungswort

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift zur Einwilligung der Datenverarbeitung

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für
das Gewinnspiel verwendet.

Baugesellschaft Hanau GmbH

Heinrich-Bott-Straße 1

63450 Hanau

IMPRESSUM

Herausgeber: Baugesellschaft Hanau GmbH,
Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau,
Tel.: 06181 2501-0, info@bau-hanau.de
www.bau-hanau.de

Redaktion: Lisa Ruck, Melanie Gette, Katja Weisker

Layout und Druck: Agentur „nc-design“
Planstraße 21, 63454 Hanau

Auflage: 4.500 Stück

Bildnachweise:
Moritz Göbel/Stadt Hanau: Seiten 3, 15, 17
Baugesellschaft Hanau GmbH: Seiten 1-14
Shutterstock.com: Seite 16



Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau
Telefon: 06181/2501-0
E-Mail: info@bau-hanau.de
Web: www.bau-hanau.de

BAUGESELLSCHAFT
HANAU